

I n s e r a t e.

Ausschreibung.

Es wird hiermit die vacant gewordene Stelle eines Gehülfen auf dem Bureau des eidg. Kriegskommissariates in Thun mit einer Jahresbesoldung bis auf Fr. 2300 zur Wiederbesetzung ausgeschrieben. Es wird von demselben die Kenntniß der deutschen und französischen Sprache verlangt und würde einem Bewerber, welcher den Telegraphendienst besorgen könnte, der Vorzug gegeben.

Bewerber für diese Stelle haben ihre Anmeldungen mit Zeugnissen versehen bis und mit Montag den 31. August nächsthin auf dem Bureau des eidg. Ober-Kriegskommissariates in Bern einzureichen.

Bern, den 19. August 1874.

Das eidg. Oberkriegskommissariat.

Bekanntmachung.

Die Heimathörigkeit nachstehender Person, für welche der Todschein eingesandt wurde, ist zu ermitteln, nämlich:

Für einen Anton Ruf, aus dem Kanton Aargau?, gestorben in Woodville, Warren County im Staate Minnesota, am 17. Februar 1873.

Es wird daher zur Erreichung des oben angegebenen Zweckes die gefällige Mitwirkung der Staatskanzleien der Kantone, sowie der Polizei- und Gemeindebehörden hiemit höflichst angesprochen.

Bern, den 20. August 1874.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Eidgenössisches Polytechnikum in Zürich.

Verzeichniss

der

Vorlesungen, welche im Schuljahre 1874/75,

beziehungsweise im Wintersemester vom 20. Oktober 1874 bis
20. März 1875, am eidg. Polytechnikum gehalten werden.

A. **Bauschule** (3 Jahreskurse). Lasius, Vorstand. 1. Jahreskurs. Orelli: Differential- und Integralrechnung. Fiedler: Darstellende Geometrie mit Uebungen. Gladbach: Baukonstruktionslehre und Baukonstruktionszeichnen. Stadler und Lasius: Kompositionsübungen. Stadler: Ornamentzeichnen. Kinkel: Antike Kunstgeschichte. Holzhalb: *Landschaftszeichnen. Keiser: *Modelliren.

2. Jahreskurs. Stadler: Styllehre. Stadler und Lasius: Kompositionsübungen. Lasius: Baukonstruktionslehre; Baukonstruktionszeichnen; Gebäudelehre; Schattenlehre; Perspektive mit Uebungen. Tetmajer: Mechanik. Pestalozzi: Straßen- und Wasserbau. Werdmüller: Figurenzeichnen.

3. Jahreskurs. Stadler: Styllehre. Stadler und Lasius: Kompositionsübungen. Lasius: Baukonstruktionslehre u. Baukonstruktionszeichnen; Gebäudelehre. Stadler: Ornamentzeichnen, Dekorationen und Farbstudien. Heim: Technische Geologie. Rüttimann: Allgemeine Rechtslehre.

In Sommersemester werden am 1. Jahreskurs ferner vorgetragen: Chemische Technologie der Baumaterialien und Petrographie.

B. **Ingenieurschule** (3½ Jahreskurse). Wild, Vorstand. 1. Jahreskurs. Schwarz: Differential- und Integralrechnung. Méquet: Dasselbe französisch. Fiedler: Darstellende Geometrie mit Uebungen. Kargl: Technische Mechanik. Gladbach: Baukonstruktionslehre (inclusive Schattenlehre u. Perspektive); Baukonstruktionszeichnen. Wild: Planzeichnen.

2. Jahreskurs. Schwarz: Theorie der gewöhnlichen Differentialgleichungen. Méquet: Dasselbe französisch. Kargl: Technische Mechanik 2. Theil. Fiedler: Geometrie der Lage mit Uebungen. Heim: Technische Geologie. Wild: Topographie. Fritz: Beschreibende Maschinenlehre mit Uebungen. Müller: Technische Physik. Culmann: Graphische Statik mit Uebungen. Geiser: *Theorie der Determinanten und Invarianten. Tetmajer: *Bau und Berechnung schmiedeeiserner Brückenträger.

3. Jahreskurs. Fliegner: Theoretische Maschinenlehre, 2. Theil. Wild: Geodäsie. Culmann: Erdbau, steinerne Brücken- und Tunnelbau; Konstruktionsübungen. Pestalozzi: Straßen- und Kanalbau. Wild: Kartenzeichnen. Wolf: Einleitung in die Astronomie.

4. Jahreskurs (7. Semester). Culmann: Eiserne Brücken- und Eisenbahnbau, Konstruktionsübungen. Pestalozzi: Straßen- und Kanalbau. Wild: Kartenzeichnen. Rüttmann: Allgemeine Rechtslehre. Wolf: Einleitung in die Mechanik des Himmels; Repetitorium der Astronomie; *Geschichte der neuen Astronomie. Böhmert: *Allgemeine Wirtschaftslehre.

In das Sommersemester fallen überdies: Chemische Technologie der Baumaterialien; Astronomie, 1. Theil, mit Uebungen auf der Sternwarte; Fortsetzung der graphischen Statik; Feldmessen und Petrographie.

C. Mechanisch-technische Schule (3 Jahreskurse). Veith, Vorstand.

1. Jahreskurs. Schwarz: Differential- und Integralrechnung. Méquet: Dasselbe französisch. Fiedler: Darstellende Geometrie mit Uebungen. Weber: Analytische Geometrie, der Ebene. Kargl: Technische Mechanik, 1. Theil. Fritz: Maschinenzeichnen.

2. Jahreskurs. Schwarz: Theorie der gewöhnlichen Differentialgleichungen. Méquet: Dasselbe französisch. Kargl: Technische Mechanik, 2. Thl. Müller: Technische Physik. Veith: Maschinenbau und Maschinenkonstruiren. Schmidt: Méchanische Technologie. Fiedler: *Projekt; Coordinaten. Escher: Centrifugalpumpen; Ventilatoren. Tetmajer: *Schmiedeiserne Brückenträger. Schmidt: *Ausgewählte Kapitel aus dem Maschinenbau. Fliegner: *Kynematik.

3. Jahreskurs. Fliegner: Theoretische Maschinenlehre, 2. Theil; Ausgewählte Kapitel der theoretischen Maschinenlehre. Veith: Turbinen und Wasserräder; Wasserbeförderungsmaschinen; Maschinenkonstruiren. Weber: Analytische Mechanik. Lasius: Civilbau mit Zeichnungsübungen. Böhmert: *Allgemeine Wirtschaftslehre.

Im Sommerhalbjahr wird am 1. Kurs ferner vorgetragen: Metallurgie und chemische Technologie der Baumaterialien.

D. Chemisch-technische Schule (2 Jahreskurse). Kenngott, Vorstand.

1. Jahreskurs. Meyer: Unorganische Chemie; analytische Chemie; Chemisch-analytisches Praktikum. Kopp: Fabrikation chemischer Produkte; Glas- und Thonwaaren. Kenngott: Mineralogie. Cramer: Grundzüge der allgemeinen Botanik. Mousson: Chemische Physik; Experimentalphysik. Fritz: Beschreibende Maschinenlehre; technisches Zeichnen. Frey: Zoologie.

2. Jahreskurs. Kopp: Bleicherei, Färberei, Zeugdruck; chemisch-technisches Praktikum. Schmidt: Mechanische Technologie. Fritz: Technisches Zeichnen. Kenngott: Bestimmen der Minerale. Heim: Technische Geologie. Meyer: Chemisch-analytisches Laboratorium. Schär: Pharmaceutische Chemie. Heer: Pharmaceutische Botanik.

Im Sommersemester werden ferner vorgetragen: Im 1. Kurs: Organische Chemie, analytische Chemie, Metallurgie, chemische Technologie der Baumaterialien, allgemeine Zoologie, spezielle Botanik; im 2. Kurs: Heizung und Beleuchtung, Nahrungsgewerbe, angewandte Krystallographie, Pharmakognosie.

E. Land- und forstwirtschaftliche Abtheilung. I. Forstschule. (2 1/2 Jahreskurse). Landolt, Vorstand. Stocker: Mathematik.

Mousson: Experimentalphysik. Meyer: Unorganische Chemie. Vacat: Zoologie. Cramer: Grundzüge der allgemeinen Botanik. Kopp: Grundzüge der Forstwissenschaft. Wild: Planzeichnen.

In das Sommersemester fallen: Organische Chemie, spezielle Botanik, Petrographie, Forstschutz mit angewandter Zoologie, botanisch-mikroskopische Übungen, Exkursionen mit Übungen.

2. Jahreskurs. Wild: Planzeichnen; Topographie. Pestalozzi: Straßen- und Wasserbau. Schulze: Agrikulturchemie. Heim: Allgemeine Geologie. Böhmert: Allgemeine Wirtschaftslehre. J. Kopp: Klimalehre und Bodenkunde. Landolt: Taxationslehre; Exkursionen und praktische Übungen.

In das Sommersemester fallen: Feldmeßübungen, Pflanzenphysiologie mit Experimenten, Grundzüge der Rechtskunde, Waldbau, Staatsforstwirtschaftslehre und Statistik, Geschäftskunde, Exkursionen und Übungen.

3. Jahreskurs (5 Semester). Landolt: Geschäftskunde; Betriebslehre und Waldwerthberechnung; Forstbenutzung; Exkursionen und Übungen. Pestalozzi: Theodolitverfahren mit Übungen.

2. Landwirtschaftliche Schule. 2 $\frac{1}{2}$ Jahreskurse. Krämer, Vorstand. 1. Jahreskurs. Stocker: Mathematik. Meyer: Unorganische Chemie. Mousson: Experimentalphysik. Vacat: Zoologie. Cramer: Allgemeine Botanik. Böhmert: Allgemeine Wirtschaftslehre. Krämer: Einleitung in die landwirtschaftlichen Studien. Wild: *Planzeichnen.

In das Sommersemester fallen: Organische Chemie, Experimentalphysik, Anatomie und Physiologie der Haussäugethiere, spezielle Botanik, Pflanzenphysiologie, mikroskopische Übungen, Petrographie, Wirtschaftspolitik, landwirtschaftliche Betriebslehre, Geschichte u. Literatur der Landwirtschaft, Planzeichnen.

2. Jahreskurs. Schulze: Agrikulturchemie. Heim: Allgemeine Geologie. Böhmert: Finanzwissenschaft. Nowacki: Allgemeiner Akerbau, Ent- und Bewässerung. Krämer: Allgemeine Tierproduktionslehre. Berdez: Gesundheitspflege der Haustiere. Fritz: Landwirtschaftliche Maschinen- und Geräte. Krämer: Allgemeine Landwirtschaftslehre. Cramer: Mikroskopische Übungen. Pestalozzi: *Straßen- und Wasserbau. Wild: *Topographie.

In das Sommersemester fallen: Agrikulturchemie, Übungen im agrrikultur-chemischen Laboratorium, mikroskopische Übungen, allgemeiner und spezieller Pflanzenbau, Rindviehzucht, Krankheiten der Haustiere, Exterieur des Pferdes, Hufbeschlag, Pferdezucht, landwirtschaftliche Maschinen- und Geräte, Straßen- und Wasserbau, Feldmessen, landwirtschaftliche Rechts- und Kulturgesezgebung, landwirtschaftliche Betriebslehre.

3. Jahreskurs (5 Semester). Krämer: Landwirtschaftliche Ertragsanschläge und Buchhaltung; Schaf- und Schweinezucht. Krämer und Nowacki: Agronomische Übungen. Schulze: Landwirtschaftliches chemisches Praktikum. Lasius: Landwirtschaftliche Bauanlagen. Kohler: Weinbau und Weinbehandlung; Obstbau und Obstkunde. Rüttimann: Allgemeine Rechtslehre. Landolt: *Forstbenutzung.

F. Schule für Fachlehrer in mathematischer und naturwissenschaftlicher Richtung. Fiedler, Vorstand.

Es wird in dieser Abtheilung kein allgemein verbindliches Unterrichtsprogramm aufgestellt; dagegen wird der Vorstand für die betref-

fenden Schüler in Einhaltung der Studienrichtung und Jahresfolge je weilen individuelle Stundenpläne festsetzen, wobei Vorlesungen anderer Abtheilungen nicht ausgeschlossen sind.

1. Mathematische Sektion: 1. Jahreskurs: Schwarz: Differential- und Integralrechnung. Méquet: Dasselbe französisch. Weber: Analytische Geometrie der Ebene. Geiser: Einleitung in die synthetische Geometrie. Kargl: Technische Mechanik 1 Thl. Fiedler: Darstellende Geometrie mit Uebungen. Fritz: Technisches Zeichnen. Wild: Topographie.

Die folgenden Jahreskurse. Schwarz: Theorie der gewöhnlichen Differentialgleichungen. Méquet: Dasselbe französisch. Fiedler: Geometrie der Lage; Algebraische Curven. Kargl: Technische Mechanik, 2. Theil. Weber: Analytische Mechanik; Theorie der elliptischen Funktionen. Schwarz: Theorie der analytischen Funktionen. Geiser: Theorie der Determinanten und Invarianten; Infinitesimalgeometrie; Kynematische Geometrie des Raumes. Mayer: Ausgewählte Kapitel der Zahlentheorie. Müller: Technische Physik; physikalisches Praktikum; Elektrodynamik. Fliegner: Theoretische Maschinenlehre, 2. Thl. Wolf: Einleitung in die Astronomie; Einleitung in die Mechanik des Himmels; Repetitorium der Astronomie; Geschichte der neuern Astronomie. Schwarz, Weber und Fiedler: Mathematisches Seminar.

2. Naturwissenschaftliche Section. 1. Jahreskurs: Mousson: Chemische Physik. Mayer: Unorganische Chemie; analytische Chemie; chem. analytisches Praktikum. Kenngott: Mineralogie. Cramer: Allgemeine Botanik. Frey: Zoologie.

Die folgenden Jahreskurse: Meyer: Chem. analytisches Praktikum. Kopp: Chemisch-technisches Praktikum; Fabrikation chemischer Produkte. Kenngott: Bestimmen der Mineralien. Cramer: Mikroskopische Uebungen. Veith: Constitution der chemischen Verbindungen. Weilenmann: Allgemeine Meteorologie. Heim: Allgemeine Geologie; Ueber Gebirge.

G. Allgemeine philosophische und staatswirthschaftliche Abtheilung.

Rambert, Vorstand. 1. Naturwissenschaften. Mousson: Experimentalphysik. V. Meyer: Chemie der Benzolderivate. Cramer: Mikroskopische Uebungen; Allgemeine Botanik. Kenngott: Mineralogie. C. Mayer: Paläontologie; Stratigraphie der Sedimentgebilde. Jäggi: Schweizer-Flora. Frey: Zoologie. Stutz: Schöpfungsgeschichte. Weilenmann: Allgemeine Meteorologie. Veith: Constitution der chemischen Verbindungen; Ausgewählte Kapitel der unorganischen Chemie. Schär: Physiologische Chemie. Heim: Allgemeine Geologie; Ueber Gebirge, Geschichte der Hauptresultate der Geologie. Dodel: Darwin'sche Abstammungslehre. Meister: Aromatische Verbindungen. Abeljanz: Repetitorium der organischen Chemie; Ueberblick der Thierchemie. Schöch: Allgemeine Zoologie; Thierische Parasiten; Süßwasserfische der Schweiz; Infusorien und Räderthiere.

2. Mathematische Wissenschaften. Wolf: Geschichte der neuern Astronomie. Hemming: Anwendungen der darstellenden Geometrie. Stickelberger: Variationsrechnung; Theorie der quadratischen Formen. Schinz: Elemente der Differential- und Integralrechnung; die Ausgleichsrechnungen der Geodäsie. Rebstein: Methode der kleinsten Quadrate; Ausgewählte Kapitel der höheren Geodäsie. A. Meyer: Ausgewählte Kapitel der Zahlentheorie. Hug:

Elemente der Differential- u. Integralrechnung; Coordinatengeometrie der Ebene; mathematisches Praktikum; Pädagogisch-methodische Uebungen.

3. Sprachen und Literaturen. Scherr: Göthe's Faust. Arduini: La Poesia e l'Arte de Risorgimento italiano; GI'Improvvisatori e le Improvisatrici della Comedia e della Poesia; Esercizi superiori: Esercizi grammaticali. Rambert: Littérature française; Lecture de morceaux choisis des poètes français; Exercices élémentaires. Tschischwitz: Englische Elementargrammatik; Grammatische Exerziten; William Shakspeare; Shakspeare's Hamlet. Stiefel: Leben und Werke der bedeutendsten Dramatiker seit Schiller.

4. Historische und politische Wissenschaften. Scherr: Kulturgeschichte des modernen Zeitalters; Geschichte des deutsch-französischen Krieges. Kinkel: Antike Kunstgeschichte; Geschichte der Malerei im 16. und 17. Jahrhundert. Böhmer: Allgemeine Wirthschaftslehre; Finanzwissenschaft; Entwickelung des Weltverkehrs; Volkswirtschaftliches Conversatorium. Rüttimann: Die Elemente des Wechselrechts; Staatsrecht der schweizerischen Kantone. Bourcart: Economie industrielle. Fehr: Aesthetik.

5. Künste. Keiser: Modelliren in Thon und Gyps. Stadler: Ornamentzeichnen. Holzhalb: Landschaftszeichnen. Werdmüller: Figurenzeichnen.

H. Mathematischer Vorbereitungskurs (einjährig). Orelli, Vorstand. Orelli: Mathematik. Stocker: Dasselbe französisch. Mousson: Experimentalphysik. Hemming: Elemente der darstellenden Geometrie. Tetmajer: Praktische Geometrie. Pestalozzi: Dasselbe französisch. Fritz: Technisches Zeichnen. Schulze: Unorganische Experimentalchemie. Keller: Deutsche Sprache. Rambert: Französische Sprache.

Die Anmeldungen sind schriftlich bis spätestens den 6. Oktober an den Direktor einzusenden. Dieselben sollen die Fachschule und den Jahreskurs, in welche der Bewerber einzutreten wünscht, und die schriftliche Bewilligung von Eltern oder Vormund, sowie die genaue Adresse der letztern enthalten. Beizulegen ist ein Altersausweis (für den Eintritt in den ersten Kurs und in die mathematische Vorbereitungsklasse ist das zurückgelegte 17. Altersjahr erforderlich), Paß oder Heimatschein und ein Sittenzeugniß, sowie Zeugnisse über wissenschaftliche Vorbereitung oder bisherige praktische Berufsausübung. Die reglementarische Einschreibgebühr ist vor Beginn der Examen auf der Kanzlei des Schulrathes zu erlegen.

Die Aufnahmeprüfung beginnt mit dem 12. Oktober. Ueber die in derselben geforderften Kenntnisse und die Bedingungen, unter denen Dispens von der Aufnahmeprüfung ertheilt werden kann, gibt das bezügliche Regulativ Aufschluß.

Programme und Aufnahmsregulativ sind durch die Kanzlei der Direktion zu beziehen.

Zürich, den 11. August 1874.

Im Auftrage des schweiz. Schulrathes,
Der Direktor des Polytechnikums:

Culmann.

Anmerkung. Die mit * bezeichneten Fächer sind an der betreffenden Fachschule nicht obligatorisch.

Jura-Bern-Bahn.

Publikation.

Wir bringen dem Tit. Handelsstande zur Kenntniß, daß vom 1. September 1874 an für den Transport von Steinkohlen, Coaks (agglomérés) im internen Verkehr der Linien Biel-Chaux-de-fonds und Sonceboz-Dachsfelden ein Spezialtarif in Kraft treten wird.

Exemplare desselben stehen auf allen Stationen der II. Section zur Disposition.

Bern, den 15. August 1874. [3]

Die Direktion der Jura-Bern-Bahn.

Jura-Bern-Bahn.

Publikation.

Die Personenfrequenz auf der Linie Biel-Chauxdefonds hat an Sonn- und Festtagen einen so bedeutenden Umfang angenommen, daß die Billetkontrolle in den Wagons unmöglich geworden ist, da zur Vornahme derselben wegen der geringen Distanz der zahlreichen Stationen die erforderliche Zeit fehlt.

Es läßt ferner das Betreten des Trottoirs von Seiten des Publikums ernstliche Gefahren und Unfälle befürchten, zu deren Vermeidung nunmehr eine neue Organisation in's Leben treten wird.

Es werden nämlich die Stationen abgeschlossen und wird der Zutritt in die Wartsäle und auf die Trottoirs nur den mit Billets versehenen Reisenden gestattet werden. Die Billetkontrolle der ankommenden Reisenden hat am Ausgang der Station statt.

Diese Maßregel, deren Nothwendigkeit Jedermann einleuchten wird, tritt vom nächsten Sonntag den 23. August 1874 in Kraft und wird an allen Sonn- und Festtagen, sowie an allen übrigen Tagen starker Personenfrequenz gehandhabt werden.

Schließlich werden die Reisenden noch darauf aufmerksam gemacht, nicht in die Wagon zu steigen, bevor die ankommenden Reisenden ausgestiegen sind und nicht den letzten Moment zum Einsteigen abzuwarten, wenn der Zug sich bereits in Bewegung setzt.

Bern, den 18. August 1874.[³]

Die Direktion der Jura-Bern-Bahn.

Aargauische Südbahn.

Mit dem 1. September nächsthin tritt zum direkten Gütertarif Aargauische Südbahn, Centralbahn ein Nachtrag I in Kraft, enthaltend Transitfrachtsätze nach und von Basel bad. Bahnhof für Sendungen nach und von Mannheim, Ludwigshafen via Maxau, Bensheim, Darmstadt, Frankfurt a. M., Würzburg und Stationen der über diese Punkte hinausgelegenen Bahnen.

Exemplare desselben sind auf Station Basel bad. Bahnhof und auf den Stationen der Aarg. Südbahn zu beziehen.

Bern, den 15. August 1874.

(H. V.)

Das Direktorium der schweiz. Centralbahn.

Schweizerische Nordostbahn.

Mit dem 1. September nächsthin treten im direkten Württembergisch-Schweizerischen Güterverkehre, soweit es die württembergische Bahnstrecke ab Friedrichshafen, beziehungsweise die badisch-württembergische Strecke ab Schaffhausen und Constanz betrifft, Taxerhöhungen ein, und zwar im Betrage von 20^o/_o für Einzelsendungen und 10^o/_o für Wagenladungen. Die Transportartikel: Getreide, Hülsenfrüchte, Mehl und Mühlenfabrikate, Kartoffeln, Salz, Steinkohlen und Coaks, werden von diesem Frachtaufschlag nicht betroffen.

Auf den größern Güterexpeditionen der Nordostbahn können einzelne Exemplare eines III. Nachtrags zum Württembergisch-Schweizerischen Gütertarif vom 1. Juli 1873, in welcher die oben genannten Taxerhöhungen als Taxzuschläge verzeichnet sind, gratis bezogen werden.

Zürich, den 17. August 1874.

Die Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

Bekanntmachung.

Von Seite des schweiz. Konsulats in Odessa ist dem schweiz. Bundesrath eine von der Stadt Odessa erlassene Konkurrenzausschreibung für die Einreichung von Plänen und Kostenberechnungen für den Bau eines Theaters in genannter Stadt zu geeigneter Kenntnißgabe an schweiz. Architekten, welche sich allfällig bei diesem Konkurs zu betheiligen gedächten, übermittle worden.

Indem das unterfertigte Departement hiemit den Herren Architekten von dieser Preisausschreibung Kenntniß gibt, verbindet dasselbe damit im Weiteren die Mittheilung, daß das bezüglichliche Programm nebst zudienenden Scizzen etc. auf dem eidg. Bureau des Bauwesens in Bern, sowie beim Sekretariat des eidg. Polytechnikums in Zürich eingesehen werden können.

Bern, den 12. August 1874.

Eidg. Departement des Innern
(Bauwesen).

Ausschreibung

der

Uebersetzerstellen im National- und Ständerath.

Die Uebersetzerstellen im National- und Ständerath sind durch freiwillige Abdankung der bisherigen Inhaber erledigt und werden nunmehr zur freien Bewerbung angeschrieben.

Schweizer, welche sich um die eine oder andere Stelle zu bewerben gedenken, haben ihre Meldung, von Leumunds- und Studienzeugnissen begleitet, bis zum 6. September nächstkünftig der unterzeichneten Kanzlei einzusenden; die zu weiterer Auskunftertheilung bereit ist.

Bern, den 7. August 1874.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Bekanntmachung.

In Anwendung von Art. 8 des Regulativs für die Diplomprüfungen der eidg. polytechnischen Schule wird hiemit bekannt gemacht, daß in Würdigung der bei den Repetitorien und Uebungsarbeiten an den Tag gelegten Leistungen, sowie der Ergebnisse der bestandenen Prüfungen, der schweizerische Schulrath, auf Antrag der betreffenden Lehrerkonferenzen, nachfolgenden in alphabetischer Reihenfolge aufgeführten Schülern des Polytechnikums Diplome ertheilt hat:

1) Diplom für den Beruf eines Architekten.

- 1) Herrn Baumann, Ludwig, von Trübau, Mähren.
- 2) " Fittler, Kamill, von Totis, Ungarn.
- 3) " Schreiber, Gustav, von Riesbach, Zürich.

2) Diplom für den Beruf eines Maschineningenieurs.

- 4) Herrn Asboth, Emil, von Hermannstadt, Siebenbürgen.
- 5) " Duclout, Georg, von St. Marie aux Mines, Elsaß.
- 6) " Frey, Eugen, von Schaffhausen.
- 7) " Frontini, Pietro, von Mailand.
- 8) " Gratzl, Franz, von Preßburg.
- 9) " Grob, Georg, von Lichtensteig, St. Gallen.
- 10) " Helbling, Karl, von Jona, St. Gallen.
- 11) " Laurio, Carlo, von Mailand.
- 12) " Mussi, Louis, von Mailand.
- 13) " Pedrotti, Bartholomäus, von Brescia, Italien.
- 14) " " Luigi, " Bern."
- 15) " von Stürler, Ludwig, von Bern."
- 16) " Wirth, Otto, von St. Gallen.
- 17) " Wißler, Gustav, von Sumiswald, Bern.
- 18) " Zürcher, Adolf, von Teufen, Appenzell.

3) Diplom für den Beruf eines technischen Chemikers.

- 19) Herrn Hepp, Paul, von Straßburg.
- 20) " Kopp, J. Adolf, von Waßlenheim, Elsaß.
- 21) " Kußmaul, Karl, von Basel.
- 22) " Leumann, Karl, von Mattwyl, Thurgau.
- 23) " Raspony, Louis, von Straßburg.
- 24) " Sansone, Antonio, von Scafati, Italien.
- 25) " Schmid, Heinrich, von Glarus.
- 26) " Vortmann, Georg, von Triest.
- 27) " Wecker, Romann, von Wesoly-Kont, Polen.
- 28) " Weinmann, Joh., von Altstetten, Zürich.
- 29) " Züblin, Julius, von St. Gallen.

4) Diplom als Fachlehrer.

a) in mathematischer Richtung.

- 30) Herrn Henneberg, Leberecht, von Schaffhausen.
 31) „ Herzog, Albin, von Homburg, Thurgau.
 32) „ Leuch, Albert, von Bern.

b) in naturwissenschaftlicher Richtung.

- 33) Herrn Ambühl, Gottwalt, von Wattwyl, St. Gallen.
 34) „ Grubenmann, Ulrich, von Trogen, Appenzell.

Zürich, den 6. August 1874.

Der Präsident des schweiz. Schulrathes:
C. Kappeler.

Bekanntmachung.

In Anwendung von Art. 40 des Reglements der eidg. polytechnischen Schule wird hiemit bekannt gemacht, daß der schweizerische Schulrath, auf den motivirten Antrag der Konferenz der Fachlehrer-Abtheilung, für Lösung der im August 1872 ausgeschriebenen Preisaufgabe:

„Eine Minimalfläche ist durch die Bedingung analytisch zu bestimmen, daß eine vorgeschriebene ebene Curve eine kürzeste Linie derselben sein soll“

jedem der Herrn Henneberg, Leberecht, von Schaffhausen, und Herzog, Albin, von Homburg,

einen ersten Preis, bestehend in der silbernen Medaille, nebst einer Geldzulage von 150 Franken zuerkannt hat.

Zürich, den 6. August 1874.

Der Präsident des schweiz. Schulrathes:
C. Kappeler.

Anzeige.

Von der Sammlung der auf das schweiz. Eisenbahnwesen bezüglichen amtlichen Aktenstücke ist der erste Theil der neuen Folge (vom 1. April 1873, resp. 23. Dezember 1872 bis Ende 1873 reichend) nunmehr abgeschlossen. Derselbe kann zum Preise von Fr. 2¹/₂ von der Bundeskanzlei (Abtheilung Druksachen) bezogen werden.

Gemäß Bundesrathsbeschluß vom 11. Februar abhin werden auf die folgenden Bände, resp. Hefte, der Eisenbahnaktensammlung Jahresabonnemente angenommen; dieselbe kostet für sich allein 3, zusammen mit dem Bundesblatte 6 Franken.

Bestellungen nehmen jederzeit die Postbüreaux in Empfang.

Bern, den 26. Juni 1874.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

(Die Bewerber müssen ihre Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und ausser dem Wohnorte auch den Heimort deutlich angeben.)

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtstelle.

- 1) Kondukteur des Postkreises Bellenz. Anmeldung bis zum 4. September 1874 bei der Kreispostdirektion in Bellenz.
- 2) Posthalter und Briefträger in Klosters-Platz (Graubünden). Anmeldung bis zum 4. September 1874 bei der Kreispostdirektion in Chur.
- 3) Postkommis in Aarau. Anmeldung bis zum 4. September 1874 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
- 4) Posthalter und Briefträger in Rougemont (Waadt). Anmeldung bis zum 4. September 1874 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
- 5) Briefträger in Escholzmatt (Luzern). Anmeldung bis zum 4. September 1874 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
- 6) Stadtbannbriefträger in Bern. Anmeldung bis zum 4. September 1874 bei der Kreispostdirektion in Bern.

- 7) Bürodiener in Genf. Anmeldung bis zum 4. September 1874 bei der Kreispostdirektion in Genf.
- 8) Kondukteur des Postkreises Neuenburg. Anmeldung bis zum 4. September 1874 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
- 9) Telegraphist in Zuzwyl (St. Gallen). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 1. September 1874 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.
- 10) Telegraphist in Pruntrut (Bern). Jahresbesoldung Fr. 240, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 1. September 1874 bei der Telegrapheninspektion in Olten.
- 11) Telegraphist in Dagmersellen (Luzern). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 1. September 1874 bei der Telegrapheninspektion in Olten.

-
- 1) Einnnehmer der Nebenzollstätte Carena (Tessin). Jahresbesoldung Fr. 300 und 8% Bezugsprovision von der Roheinnahme. Anmeldung bis zum 26. August 1874 bei der Zolldirektion in Lugano.
 - 2) Kopist bei der eidgenössischen Oberzolldirektion in Bern. Jahresbesoldung Fr. 1800. Anmeldung bis zum 26. August 1874 bei der eidg. Oberzolldirektion.
 - 3) Telegraphist in Rochefort (Neuenburg)
 - 4) Telegraphist in Roggwyl (Bern)
 - 5) Telegraphist in Ober-Entfelden (Aargau)
- | |
|--|
| Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 1. September 1874 bei der betreffenden Telegraphen- |
| Inspektion. |
- 6) Ausläufer auf dem Telegraphenbureau in Basel. Jahresbesoldung Fr. 480, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 1. September 1874 bei dem Chef des Telegraphenbureau in Basel.
 - 7) Telegraphist in Strengelbach (Aargau). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 1. September 1874 bei der Telegrapheninspektion in Olten.



Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1874
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	37
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	22.08.1874
Date	
Data	
Seite	684-696
Page	
Pagina	
Ref. No	10 008 284

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.